

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 30. September 2021
im Sitzungssaal

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 18:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Anschließend begrüßt er die anwesenden Gäste, den Kreisobmann der Feldgeschworenen Peter Hart, die Obmänner der Feldgeschworenen von Windheim, Heiligkreuz und Dittlofsroda, sowie die neu zu vereidigenden Feldgeschworenen und weitere Zuhörer.

Vor der Vereidigung bedankt sich Bürgermeister Atzmüller ausdrücklich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die wieder einmal ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf der Bundestagswahl gesorgt haben.

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Markus Koberstein
Roland Brönnert
Christina Dollinger
Michael Häusler
Uwe Kaiser
Christina Schmitt
Clarissa Schneider
Gabriel Vogt

Bemerkung:

bis einschl. TOP 7

Entschuldigt sind

Tobias Bold
Andreas Hänelt
Christina Köhler
Dominik Müller
Matthias Schmidt
Andreas Ullrich

Von der Verwaltung anwesend:

Daniel Görke

Weitere Teilnehmer/Gäste:

Kreisobmann der Feldgeschworenen Peter Hart,
Feldgeschworenenobmänner: Oliver Niebusch, Manfred Lutz, Eugen Bock
Neu zu vereidigende Feldgeschworene: Cornelia Vogt, Marcel Grosch, Andreas Lutz

Öffentliche Sitzung

1. Eidliche Verpflichtung von Feldgeschworenen 2021
2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 02.09.2021
3. Voranfrage für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Baugrundstück Nr. 9 im Baugebiet "Häg II" in Wartmannsroth
4. Beratung über die Ausgestaltung der Beleuchtung auf dem Dorfplatz in Völkersleier; Angebot der Stadtwerke Hammelburg
5. Baugebiet Häg - Bedenkenanmeldung der Firma Burger
6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
7. Verschiedenes

1. Eidliche Verpflichtung von Feldgeschworenen 2021

Sachverhalt:

Die eidliche Verpflichtung von Feldgeschworenen wird üblicherweise in einem feierlichen Rahmen an der jährlichen Haupttagung der Feldgeschworenen (Siebenerfest) vorgenommen. Da aufgrund der andauernden Pandemiesituation auch in diesem Jahr die Feldgeschworenentagung abgesagt wurde, werden die geplanten Neuvereidigungen ausnahmsweise in den jeweiligen Gemeinden durchgeführt.

Die insgesamt vier vorgeschlagenen Feldgeschworenen der Gemeinde Wartmannsroth:

- Kornelia Vogt, OT: Dittlofsroda
- Andreas Lutz, OT: Windheim
- Tobias Niebusch, OT: Heiligkreuz
- Marcel Grosch, OT: Heiligkreuz

wurden für Ihre eidliche Verpflichtung im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 30.09.2021 um 18:30 Uhr zusammen mit den zuständigen Obmännern und dem Kreisobmann der Feldgeschworenen Herrn Peter Hart eingeladen.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Atzmüller geht kurz auf die Bedeutung und die Geschichte der Feldgeschworenen ein und drückt den Anwesenden seinen Dank für die Übernahme dieses Ehrenamtes aus. Anschließend vereidigt er Frau Vogt, Herrn Grosch und Herrn Lutz. Tobias Niebusch konnte zur Vereidigung leider nicht erscheinen.

Anschließend klärt Kreisobmann Peter Hart über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich Ausbildung und Einführung in das Amt auf. Abschließend übergibt der Bürgermeister noch eine kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde als Zeichen der Anerkennung und natürlich die Ernennungsurkunden.

2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 02.09.2021

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 02.09.2021 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

3. Voranfrage für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Baugrundstück Nr. 9 im Baugebiet "Häg II" in Wartmannsroth

Sachverhalt:

Es liegt eine Voranfrage zum Erwerb des Baugrundstücks Nr. 9 im Baugebiet Häg II zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses vor. Hierbei handelt es sich um eine formlose Anfrage, daher wurde die Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplans nicht überprüft.

Hierbei soll ein Einfamilienwohnhaus mit einer Doppelgarage (entweder freistehend oder mit Überdachung zum Wohnhaus) errichtet werden. Ein Keller ist geplant. Die Nettogrundfläche beträgt ca. 350 m² und die Wohnfläche ca. 215 m². Das Wohnhaus soll mit einer PV-Anlage ausgestattet werden.

Im Bebauungsplan ist für den Bereich 2 vorgesehen, dass hier Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser errichtet werden können. Die Baugrundstücke Nr. 9 und Nr. 10 sind etwas größer konzipiert, sodass hier auch etwas größere Mehrfamilienwohnhäuser oder Mietshäuser errichtet werden könnten.

Aus dem Bereich 2 wurden bereits zwei Baugrundstücke für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern verkauft. Vom Gemeinderat ist zu entscheiden, ob nun die restlichen Baugrundstücke des Bereichs 2, vor allem die Baugrundstücke 9 und 10 auch für Bauvorhaben für Einfamilienwohnhäuser veräußert werden.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat sieht die Anfrage eher kritisch. Nicht umsonst habe man verschiedene Bauplätze ausgewiesen. Mit den Bauplätzen für die Mehrfamilienhäuser soll bewusst die Möglichkeit zur Schaffung von Mietwohnraum geboten werden. Gänzlich versperren wolle man sich der Anfrage jedoch nicht. Mit dem Bauwerber sollten nochmals Gespräche geführt werden, um zu klären ob nicht doch einer der Bauplätze, die speziell für die Einfamilienhäuser vorgesehen sind infrage käme. Die Gründe hierfür sollten dargelegt werden. Der Gemeinderat werde dann ggf. noch einmal über die Anfrage entscheiden, um die Interessen des Bauwerbers gegen die Interessen der Gemeinde abzuwägen.

Auf eine Beschlussfassung wird deshalb verzichtet.

4. Beratung über die Ausgestaltung der Beleuchtung auf dem Dorfplatz in Völkersleier; Angebot der Stadtwerke Hammelburg

Sachverhalt:

Von den Stadtwerken Hammelburg wurde ein Vorschlag für eine Beleuchtungskonzept auf dem Dorfplatz in Völkersleier vorgelegt. Der Kostenvoranschlag hierfür liegt bei 12.655,55 Euro.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat zeigt sich grundsätzlich überzeugt vom vorgelegten Beleuchtungskonzept. Auf Nachfrage erklärt Geschäftsleiter Daniel Görke, dass es sich hierbei um den „Mittelweg“ zwischen einfachen Straßenlampen und ausgeklügelten Beleuch-

tungssystemen handelt. Auch der Gemeinderat hält die Ausgestaltung für angemessen. Schließlich solle sich der Platz auch durch die Beleuchtung von der Umgebung abgrenzen.

Es wird lediglich angeregt, die Leuchte am Feuerwehrhaus asymmetrisch auszuführen, weil dort keine symmetrische Leuchte gebraucht würde. Außerdem solle hier auf die Höhe der Lampe geachtet werden, damit sie sich ins Gesamtbild einfügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Beleuchtungskonzept und den damit verbundenen Kosten grundsätzlich zu. Die Leuchte direkt am Eingang zum Feuerwehrhaus sollte das Dach nicht überragen und asymmetrisch ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

5. Baugebiet Hög - Bedenkenanmeldung der Firma Burger

Sachverhalt:

Von der ausführenden Firma Burger wurden Bedenken hinsichtlich der vorgefundenen Bausubstanz im alten Baugebiet angemeldet. Beim Aushub des Kanalgrabens im Baugebiet Hög habe sich gezeigt, dass die Bordsteine im Bestand fachtechnisch nicht richtig befestigt wurde. Nachdem der Stützkeil offenbar zu klein war, wurde zusätzlicher Beton aufgebracht, nachdem die erste Betonschicht schon abgebunden war. Folgende drei Lösungsmöglichkeiten gibt es:

1. Man verfüllt den Graben nach der Kanalverlegung wieder und belässt alles wie es war.
2. Man bessert schadhafte Stellen des Stützkeils so gut es geht aus.
3. Der Bordstein entlang des Kanalgrabens wird komplett ausgebaut und neu gesetzt.

Vom Ingenieurbüro wird Variante 2 empfohlen, da sie den IST-Zustand verbessert, ohne allzu hohe Mehrkosten zu erzeugen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei Variante 1 entstehen keinerlei Mehrkosten. Bei Variante 2 entstehen überschaubare Mehrkosten, die über allgemeine Deckungsmittel abgefangen werden können. Bei Variante 3 entstehen erhebliche Mehrkosten, die über einen Nachtrag zunächst beziffert werden sollten, um deren Deckung zu prüfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die Ausbesserung des vorhandenen Stützkeils aus und genehmigt hierfür die entstehenden Mehrkosten. Auf eine umfangreiche Sanierung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

- Bauantrag:

Am 29.09.2021 ist ein Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 113/10, Am Kleinen Brunnen 14, Gemarkung Schwärzelbach eingegangen. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einem allgemeinen Wohngebiet nach BauNVO im Geltungsbereich des Bebauungsplans Urles. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Am Kleinen Brunnen“. Die Erschließung ist gesichert. Folgende Befreiungen vom Bebauungsplan wurden beantragt: Festsetzung Nr. 5: Dachneigung 35 ° bis 45 ° - Befreiung: Dachneigung 22 °, Festsetzung Nr. 9: Gebäude sind zu verputzen - Befreiung: Holzverschalung. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wurden am 30.09.2021 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung erteilt.

- Anwohner am Seeblick sind an die Gemeinde herangetreten, um auf die Entwässerungssituation aufmerksam zu machen. Bei Schneeschmelze und Starkregen würde regelmäßig ihr Keller überflutet. Ursächlich hierfür sei umgeleitetes Oberflächenwasser aus der Flur.

Bei einer Ortsansicht mit einem Ingenieurbüro wurde festgestellt, dass aufgrund der Grundstücksverhältnisse eine bauliche Lösung fast unmöglich ist. Es wurde zugesagt, das Einzugsgebiet zu überrechnen und ggf. mit dem Wasserwirtschaftsamt über alternative Ableitungsmöglichkeiten zu diskutieren.

- In der letzten Sitzung der Lenkungsgruppe der Allianz wurde darüber entschieden, auch im nächsten Jahr das Regionalbudget zu beantragen. Außerdem wurde dazu aufgerufen weitere Frauen für das Entscheidungsgremium zu benennen um eine paritätische Besetzung zu erreichen.

Außerdem wurde darüber beraten, wie die Gemeinderäte besser in die Arbeit der Allianz einbezogen werden können.

- Zweiter Bürgermeister Koberstein berichtet von einer Ortsbegehung in Windheim am Sportplatz, wo sich eine Biberfamilie angesiedelt hat. Zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde darüber beraten, wie man den Schaden für die Anrainer (überschwemmte Wiese einerseits und Baumschäden andererseits) minimieren könne. Hier konnte jedoch keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Dem Wiesen-eigentümer wurde anheimgestellt die Wiese zu verkaufen, um sie mehr oder weniger dem Biber zu überlassen. Vom Bauhof soll zunächst ein vorhandener Ablauf freigelegt werden, um die Wiese zumindest teilweise zu entwässern.

- Am 18.10.2021 um 19.00 Uhr findet im Feuerwehrhaus in Wartmannsroth eine Infoveranstaltung zum Thema „Helfer vor Ort“ statt. Die Gemeinderatsmitglieder werden gebeten diesen Termin publik zu machen.

- Von der Firma Ullrich wurden Mehrkosten bei der turnusmäßigen Straßensanierung angemeldet. Geschäftsleiter Daniel Görke hatte die zusätzlich vorgeschlagenen Maß-

nahmen vor Ort besichtigt und deren Umfang etwas reduziert. Dies wird dem Gemeinderat erläutert und der Gemeinderat erklärt hiermit sein Einverständnis.

7. Verschiedenes

Diskussionsverlauf:

- Auf Nachfrage von Frau Dollinger erklärt Bürgermeister Atzmüller, dass der alte Sitzungssaal auch weiterhin von der Krabbelgruppe Wartmannsroth genutzt werden kann. Auch wenn dieser künftig als Ausweichquartier für den Kindergarten dienen soll, steht einer weiteren Nutzung aktuell nichts entgegen.

- Christina Schmitt teilt dem Gemeinderat mit, dass sie ihr Amt als Gemeinderatsmitglied mit sofortiger Wirkung niederlegt. Sie erklärt, dass ihr die Entscheidung nicht leichtgefallen sei, da ihr die Arbeit im Gemeinderat sehr viel bedeute und viel Spaß machen. Allerdings habe sich für sie eine berufliche Veränderung ergeben, die auch einen Umzug notwendig mache. Deshalb sei es ihr nicht mehr möglich das Amt wahrzunehmen.

Bürgermeister Atzmüller bedankt sich bei Frau Schmitt für ihre bisherige Tätigkeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Um 20:05 Uhr wird die Sitzung geschlossen und Christina Schmitt verlässt die Sitzung.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Daniel Görke
Schriftführer